

Dagwark

Ausgabe 8 / 2025



Neigheiten van't Heimatverein Overledingerland e.V.

Inhaltsverzeichnis

Neeigkeiten van't Heimatverein	Seite 1
Bericht von der Brücke	Seite 2
plattdüütsk / hochdüütsk	Seite 4
Neuzugänge in die Museumssammlung	Seite 5
Sonderausstellung	Seite 6
Wiekengeflüster I	Seite 7
Kurz und knapp	Seite 9
Rückblick 2024	Seite 11
Mitglieder stellen sich vor	Seite 12
Termine 2025	Seite 13
Wiekengeflüster II	Seite 14
Projekte, Projekte, Projekte	Seite 17
Historisches	Seite 19
Wir benötigen Hilfe im Ehrenamt	Seite 20
Newsletter	Seite 20
Einladung zur Mitgliederversammlung	Seite 22
Beitrittserklärung	Seite 23
Auf Kurs bleiben	Seite 25

Titelfoto: Museumstjalk "Engelina" in den
1980er Jahren vor der Villa Graepel



Neeigkeiten van 't Heimatverein

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Heimatfreunde,

nach einer Pause - die Herbstausgabe konnte nicht erstellt werden – liegt nun eine neue Ausgabe unseres DAGWARK vor Euch/Ihnen.

Die Mitgliederzeitschrift soll Sie/Euch durch das ganze Jahr begleiten. Also findet einen sicheren Platz für das DAGWARK, der einen schnellen Zugriff ermöglicht.



Alle bisher geplanten Veranstaltungen des Heimatvereins sind darin aufgeführt. Ich freue mich, dass es so viele Angebote sind und wir ein buntes Programm bieten können. Das DAGWARK wird zukünftig nur noch einmal im Jahr jeweils zur Eröffnung der Museumssaison im März erscheinen. Weitere Berichte aus der Arbeit des Fehn- und Schiffahrtsmuseums finden bestimmt auch Dein/Ihr Interesse.

Im Spätsommer 2024 ist der Museumsgarten mit Sitzgelegenheiten und Tischen, die fest verankert sind, bereichert worden. Sie laden nicht nur zu Veranstaltungen zum friedlichen Verweilen ein. Unser Museumsgarten soll ein offener Platz sein, in dem Jung und Alt sich treffen können. Nicht nur Positives begleitete uns die letzte Zeit. Belastend sind die Schäden, die durch Vandalismus angerichtet wurden. Schade, dass solche Missbräuche zu verzeichnen sind. Die Gemeinde Rhaudefehn hat Anzeige erstattet.

Viel Spaß beim Lesen. Wir sehen uns im Fehn- und Schiffahrtsmuseum.

Eine gute Zeit wünscht Euch/Ihnen
Eurer/Ihr Bernt Strenge



FEHN - UND SCHIFFFAHRTSMUSEUM

Bericht von der Brücke

Das Museumsjahr 2024 war maßgeblich von der Gemeinschaftsausstellung des Museumsverbands Ostfriesland mit dem Titel „Van Huus to Huus – Häuser und Hausbau in Ostfriesland“ geprägt. Als eines der Verbundmuseen beteiligten wir uns mit der Sonderausstellung „Was ein Aufriss“ - Bauzeichnungen von Bernhard Kramer und Gerhard Burlager an diesem Projekt. Vom 10. März bis zum 31. Oktober zu sehen, war die Sonderschau ein großer Erfolg. Zahlreiche Sonderführungsanfragen sprechen eine deutliche Sprache.

Ähnlich zufriedenstellend ist die Tatsache, dass sich das Museum im vergangenen Jahr als „Außenstelle“ des Standesamtes Rhaudefehn etablieren konnte. Innerhalb von nur 8 Monaten wurden allein 15 Trauungen mit insgesamt ca. 800 Gästen durchgeführt. Für das erste Jahr eine recht ansehnliche Größenordnung! Gerade in den Sommermonaten erweist sich die Verbindung von Trauzimmer und Museumsgarten als sehr beliebt. Von einer Steigerung der Nachfrage in den kommenden Jahren ist somit auszugehen.

Da trifft es sich sehr gut, dass wir in den letzten Monaten auch eine umfassende Neugestaltung des Museumsgartens umsetzen konnten. Flächendeckend wurde das Außengelände mit Sitzgelegenheiten (Bank-Tisch-Kombinationen) sowie passenden Mülleimern bestückt. Diese waren bislang Mangelware und sollen in der kommenden Saison 2025 nicht nur Museumsgäste zum Verweilen einladen. Zudem informieren Infostelen über den historischen Ort (ehem. Werftgelände), die einzelnen Gebäude (Schmiede Brunsema) sowie über die aufgestellten Großexponate (Schiffermast, Schiffsmotor usw.) und gliedern das Außengelände nun stärker an das Museum an. Nicht zuletzt durch den „Erinnerungsort STEUERSTAND“ – einem metallenen Kunstwerk in Form eines historischen Schiffssteuerstandes – wurde das Gelände nicht nur aufgewertet, sondern gleichzeitig eine deutliche Verknüpfung von maritimer Ortsgeschichte mit den

Museumsinhalten geschaffen. Ein wahrer Erinnerungsort, der der maritimen Vergangenheit einen würdigen Ausdruck verleiht. Wir danken allen Beteiligten für die großartige Umsetzung - in erster Linie der Gemeinde Rhaderfehn, dem Förderprogramm LEADER Fehngebiete sowie Alfred Bullermann vom Atelier Eisenzeit für die künstlerische Ausgestaltung.

Neben diesen sichtbaren Projekten bestand die letztjährige Museumsarbeit in großen Teilen wieder aus umfangreichen Hintergrundarbeiten, die dem Außenstehenden meist verborgen bleiben. Die Rede ist von Archiv- und Dokumentationsarbeiten, die wiederum maßgeblich mit ehrenamtlicher Tätigkeit verbunden sind. Hier ist eine äußerst positive Entwicklung zu spüren: Allein im letzten Jahr hat sich die Zahl der Ehrenamtlichen in Archiv, Büro und Bibliothek auf 7 Personen erhöht. Um genügend Arbeitsplätze anbieten zu können, wurde auch hier eine Förderung zur Anschaffung von Computern in Anspruch genommen. Wir bedanken uns hierfür recht herzlich bei der Volksbank eG Westrhaderfehn sowie der Sparkasse LeerWittmund für die gewohnt tatkräftige Unterstützung. Nun können alle (natürlich im Schichtensystem) einen PC nutzen, um fleißig zu forschen und zu dokumentieren. Gilt es doch Unmengen an Schiffs- und Schifferlisten zu tippen, Bild- und Audiomaterial zu digitalisieren und, und, und.

Diese und weitere Projekte werden uns also auch 2025 weiterhin begleiten.



fehntjer-voba.de/fuerdieregion

Zusammenhalt ist immer noch die beste Zukunftsstrategie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Verantwortung für die Region

Wir unterstützen Vereine und Institutionen aus der Region. Durch unsere Spenden- und Sponsoringaktivitäten drücken wir unser soziales und gesellschaftliches Engagement für das Gemeinwohl aus.



volksbank.westrhaderfehn

Volksbank eG
Westrhaderfehn





plattdüütsk / hochdüütsk

Plattdeutsche Schimpfwörter

Schimpfwort (Übersetzung der Wortteile) = Bedeutung

Deelduven (Diele / Tauben) = überflüssiges weibliches Personal

Dreedrüppentriene (Drei / Tropfen / Triene) = Kind, das alle Naselang abgehalten werden muss

Klutenbreker (Brocken / Brecher) = grober, ungeschlachter Mensch

Lurendreiher (Winkel / Dreher) = Betrüger, Hochstapler, Schelm, Schurke

Lusenfreter (Läuse / Fresser) = Habenicht, Hungerleider, Geizhals, Knauserich

Malljager (verrückt / Jäger) = toller, ausgelassener, verrückter Mensch

Püütjeknieper (Tütchen / Kneifer) = Kleinigkeitskrämer, Pedant

Rattbeck (flink / Schnauze) = Quasselstrippe, Schnoddermaul

Rietenspliet (reissen / Splitter) = Wildfang, jemand, der seine Kleidung rasch abnutzt

Rohmslicker (Rahm / Schlecker) = Leckermaul, verwöhnter Esser

Sabbelmors (schwätzen / Hintern) = Klatschmaul, Schwätzer

Schietgootje (Scheiss / Zeug) = gemeines, nichtnutziges Zeug / Volk

Smachtlapp (Hunger / Lappen) = Habenicht, Hungerleider

Spiekermuus (Speicher / Maus) = Kind, kleiner Mensch mit spitzem Gesicht

Stinkbüdel (Stink / Beutel) = Stinkstiefel

Wiesnöös (weise / Nase) = Besserwisser, Neunmalkluger, Naseweis

Quelle: Plattdeutsches Schimpfwörterbuch / Verlag Schuster Leer



Neuaufnahmen in die Museumssammlung

Schenkung von Haus zu Haus

Museen leiden unter chronischem Platzmangel. Das Sammeln über Jahre hinweg lässt viele Depots beinahe platzen. Natürlich wirft man überzählige Dinge nicht einfach weg, sondern versucht einen passenderen Ort – also ein passenderes Museum zu finden. So geschehen nun auch im Deutschen Sielhafenmuseum Carolinensiel. Unter dessen Archivgut befanden sich Dokumente, die vom Inhalt her besser ins Fehn- und Schiffahrtsmuseum passen würden und so gab es Anfang Dezember 2024 für Museumsleiter Marcus Neumann bereits ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk.

Gleich 2 herausragende Dokumente wurden auf diesem Wege der Sammlung in Rhauderfehn zugeführt:

1. Eine Musterrolle der Mannschaft des Papenburger Schiffs ELISABETH aus dem Jahre 1888. Unter der 4 Mann starken Besatzung fanden sich gleich zwei Westrhauderfehntjer – Vollmatrose Johann Friedrich Koopmann und Leichtmatrose Johannes Kloppenburg. Allein in diesem einen Jahr machten sie mit der ELISABETH von Papenburg aus Fahrten nach England, Norwegen, Lettland, Russland und wieder zurück.

2. Die Schiffsregister-Akte des Kuffschiffs GREETJELINA – Heimathafen Westrhauderfehn. Aus der Akte geht ein umfassender Besitzerwechsel innerhalb von 50 Jahren hervor. 1864/65 in Ihlowerfehn von Schiffsbaumeister Jacob Heyen Aden gebaut, erster Besitzer: Kapitän Jan Peters aus Westrhauderfehn. 1872 an Kapitän Hermannus ter Vehn verkauft, um 1882 Kapitän B. Ulpts aus Ostrhauderfehn, 1884 – 1888 Besitzer Kapitän Johann Hermann Schoon, 1888 an Kapitän Hinrich Janssen König aus Westaccumersiel verkauft, 1902 an Kapitän Boike Vollrath Fulfs aus Dornumersiel, 1903 an Kapitän Fr. Ulpts aus Collinghorst, 1906 an Kapitän Carl B. Santjer aus Rhaudermoor, 1911 wurde das Fahrzeug abgewrackt.

Wir danken dem Sielhafenmuseum für diese großartigen Stücke und versprechen eine angemessene Präsentation in der kommenden Dauerausstellung.




Sonderausstellung


**Der BILDHANDWERKER –
Fotos von Dierk-Bent
Piening
30. März bis 31. Oktober
2025**

Er sieht die Welt in Schwarz-Weiß und Motive findet er zumeist in der kargen Landschaft seiner ostfriesischen Heimat: Dierk-Bent Piening. Allerdings sind die Aufnahmen keine nüchterne Dokumentation, sondern eine ganz persönliche Sicht auf die Welt, Menschen und Kulturen.


Piening versteht sich aber nicht als reiner Fotograf, sondern vielmehr als Bildkünstler - als ein Bildhandwerker. Ohne Manipulation und ganz in alter handwerklicher Tradition werden seine Fotos aufgenommen, entwickelt und abgezogen. Unikate also, hergestellt wie vor 100 Jahren.





**ANWALTSKANZLEI
KRAMER**
Ihr Interesse ist unsere Priorität




KONTAKT

 Hauptstraße 35
26842 Ostrhauderfehn

 Tel: 0 49 52 / 8 94 89 10

 Fax: 0 49 52 / 8 94 89 19



Mehr Informationen:
www.rechtsanwaltskanzlei-kramer.de



Wiekengeflüster I

Der Verlauf des Hauptfehnkanals

Fünf Unternehmer beschlossen vor 250 Jahren das Mooregebiet südlich von Rhaude wirtschaftlich zu erschließen und gründeten die Rhauder Fehncompagnie. Sie erhielten vom preußischen König ca. 1.500 Hektar (schraffierte Fläche) in Erbpacht mit dem Recht verliehen es zum Abbau und Verkauf von Torf weiter zu verpachten. Dazu musste ein ca. 8 km langer Kanal von der Leda aus gegraben werden. Der Verlauf des Kanals wurde letztendlich nach den geografischen Gegebenheiten festgelegt. Die Grabung begann an der Grenze zwischen Holte und Potshausen östlich vom Wittbarg (1). Der Kanal wurde dann am Holter Berg (2) vorbei durch die erst kurz vorher gegründeten Kolonie Leihe (3) hindurchgeführt. Deshalb knickt der Kanal kurz vor Holterbarge leicht nach Osten ab. Der Holter Berg war wie der Rinzelberg und auch das Hahnentange ein flacher Sandhügel aus der letzten Eiszeit. Für den Heerweg, der von Potshausen nach Holte verlief, wurde zur Überbrückung des Kanals die Rabenbrücke, benannt nach dem ersten Brückenwärter Garrelt Severiens Rave, angelegt. Zur Zeit der Kanalgrabung war das



ehemalige Tüntjer Meer (4) nur noch ein Sumpfgebiet, um das der Kanal herum-



Wiekengeflüster I

geführt werden musste. Das Tüntjer Meer hatte ursprünglich eine Größe ca. 300 mal 300 Metern und ist später ganz ausgetrocknet. Der Kanal wurde an dieser Stelle 1954 begradigt.



Um das Moor auf beiden Seiten des Langholter Meeres ausbeuten zu können, musste ein Arm des Kanals auf die westliche Seite geführt werden. Zwischen dem Rhauder Meer (7) und dem Langholter Meer (8) wurde die schmale Wasser-Verbindung (Ossenforde genannt) unterbrochen. Der Kanal wurde hindurchgegraben und führte dann südlich zwischen den Rhauder Moorhäusern (9) und dem Langholter Meer zum ausgewiesenen Moorgebiet. Der östliche Kanal verlief geradeaus weiter südlich und dann mit einem leichten Knick in den östlichen Teil des Moorgebietes.

Etwas weiter südlich hatten sich Einwohner aus Holte erst einige Jahre vor der Kanalgrabung am Moorrand angesiedelt. Der Kanal musste deshalb westlich an dieser Kolonie Holtermoor (5) und an dem dahinter liegenden 6 Hektar großen Duvenmeer (6) vorbeigeführt werden. Weil der Kanal den Kolonisten den Weg zur Kirche in Rhaude abschnitt, wurde gemäß Vereinbarung mit der Fehncompagnie die Tobiasbrücke, benannt nach dem 1. Brückenwärter Tobias Toben, angelegt.

Die Tobiasbrücke wurde im 2. Weltkrieg zerstört und ca. 200 Meter weiter nördlich neu gebaut, um über eine neue Straße Holte und Holterfehn zu verbinden. Südlich des Duvenmeers wurde der Kanal in einem Bogen östlich um das Rhauder Meer herumgeführt, das zur Zeit der Grabung auch nur noch ein Sumpfgebiet war.



Kurz und knapp

Leihgaben für Wanderausstellung

Auch 2024 konnten wir externe Ausstellungsvorhaben wieder mit Leihgaben aus der eigenen Museumssammlung unterstützen. Für eine Schau über die ostfriesischen Johanniterklöster verließen ein tönernes Sakristeiglöckchen sowie eine metallene Altarschelle – beides mit dem ehemaligen Kloster Langholt in Zusammenhang zu bringen - kurzzeitig das Museumsmagazin. Die vom Klosterverein Ihlow konzipierte Wanderausstellung JOHANNITER AN DER NORDSEEKÜSTE gastierte von Juli bis August im Foyer der Sparkassenniederlassung Mühlenstraße in Leer und fand große Beachtung.

Sonntägliche Teestube

Testphase gelungen: 2024 orientierte sich die Öffnungsphase der sonntäglichen Teestube erstmalig nicht an den Öffnungszeiten des Museums, d.h. der Betrieb wurde auch während der Winterschließzeit der Dauerausstellung fortgeführt. Da dies das Gästeaufkommen nicht beeinträchtigte, sondern gar großen Zuspruch fand, wird auch 2025 die Teestube jeden 3. Sonntag im Monat von Januar bis Dezember geöffnet sein.

Kooperation mit Musikschule TAKT und TON

Der Museumsgarten bebte! Unter dem Motto: "TuTgoesHistory – Rocking the Museumsgarten" zeigten Nachwuchsmusiker der Musikschule Takt und Ton (TuT) aus Westrhauderfehn im September 2024 ihr Können bei herrlichem Wetter. Wie gewohnt waren Publikum und Museumsmitarbeiter restlos begeistert – einer Wiederholung dieses Formats in den kommenden Jahren steht somit nichts im Wege. Bereits 2023 gestalteten die Schülerinnen und Schüler in der Teestube ein gutbesuchtes Weihnachtskonzert und lieferten zudem für die Eröffnung der Sonderausstellung 2024 den musikalischen Rahmen. Bravissimo!!!!

Schmidt

Nicht einfach...

...sondern

dreifach gut!



**EDEKA center
Schmidt**

Hagiusring 1
Rhauderfehn
04952 93810



EDEKA Schmidt

Hauptstr. 49
Ostrhauderfehn
04952 8093689



EDEKA Schmidt

Dorfstr. 49
Harkebrügge
04497 9219595



Rückblick 2024

Trickfilm-Workshop begeistert Kinder

ANGEBOT Kreativität im Fehn- und Schifffahrtsmuseum Westrauderfeh

Westrauderfeh - Viele Familien sind der Ansicht, dass der übermäßige Gebrauch digitaler Medien, insbesondere bei Kindern, die kreative Entwicklung hemmt. Im Fehn- und Schifffahrtsmuseum in Westrauderfeh wurde jedoch das Gegenteil bewiesen. Das Museum bot im Rahmen des Ferienprogramms einen Trickfilm-Workshop an, der von Akten-Menschen-Kunstleuten...



Sommerfest im Museumsgarten mit Musikduo „Upstairs“

KULTUR Zur Live-Musik wird in Rhaderfeh Wein serviert – Beteiligt an Veranstaltung sind mehrere Vereine

Westrauderfeh - Der Fieder-verein Trautwein-Wanderlichter und der Rührorchester Chorverband luden für Freitag, 26. Juni 2024, ab 19 Uhr zum Sommerfest im...



Vierstunde in der Region Westrauderfeh gesungen werden können. Die Weber werden vor Ort auch Bläserverein zum Verkauf. Im Rahmen des Festes werden außerdem Preise vergeben. Bitte auch überforderte Ge-

Fehnthheater im Museum

HEIMAT Anmeldungen für 25. Oktober erbeten

„wirds fünf bis zu dauern, je fehmatsforsch lesemeyer z otos und er nderungen reigisse.“

Alte Schätze neu entdecken

Was alles an Pfingstsonntag geboten wird / vielerorts heißt es Eintritt frei

Ausstellungsstücke sind in Gefahr
BILDUNG Fehn- und Schifffahrtsmuseum Rhaderfeh hat einigen Sammlungsbedarf

Historische Schätze öffnen Türen

Vielfältige Einblicke in Kultur, Geschichte und Architektur – diese Denkmäler sind am Sonntag dabei

Region (gb) Zum Tag des Denkmals am 8. September öffnen zahlreiche historische Gebäude und Denkmäler ihre Türen. Von...



Fehnthheater im Museum

HEIMAT Anmeldungen für 25. Oktober erbeten

Westrauderfeh - Zwei Termine des Fehnththeaters im Fehn- und Schifffahrtsmuseum in Westrauderfeh sind zur Tradition geworden. Im Frühjahr bietet die Theatergruppe einen „Museumspfad“ an, bei dem historische Szenen in den Abteilungen des Museums vorgeführt werden. Im Oktober gibt es den großen plattdeutschen Theaterabend des Jahres. In der Testube des Museums präsentieren die Spielerinnen und Spieler neue Stücke und einige „Klassiker“. Die Szenen reichen von...



Norbert Knitsch als König Radbod
er der Testube im Fehn- und Schifffahrts...

Wo kann man überall heiraten?

GESellschaft Im Oberfiedingerland gibt es Alternativen zur Eheschließung im Rathaus

Westrauderfeh - Oberfiedingerland gibt es Alternativen zur Eheschließung im Rathaus...



Kunstwerk bereichert den Museumsgarten



Alte ostfriesische Bauskizzen erstmals zu sehen

KULTUR Neue Sonderausstellung im Fehn- und Schifffahrtsmuseum in Westrauderfeh

Westrauderfeh / LOE - Es gibt eine neue Sonderaus-

Wie ist es, wenn eine Werft bankrottgeht?

HISTORIE Geschichte der Fehntjer Jansen Werft ist Thema von Film

Westrauderfeh/Leeer - Das ganze Sommer über hat die Region um die Zu-

Westrauderfeh/Leeer - Das ganze Sommer über hat die Region um die Zu-



teilweise gut erhalten, heißt es weiter. wurden sie im...

Comedy, Filmabend, Sportpicknick und Kunst

VERANSTALTUNGEN Das ist los am Wochenende vom 1. bis 3. November – Ein Überblick

VON HORST KRUSE

Region - Der November ist der erste Wintermonat zwischen Herbst und Winter gibt es in der Region nur wenige Veranstaltungen. Ein Überblick.

Filmabend im Museum

Der Historienschauspielabend beschäftigt sich mit der Geschichte der Jansen-Werft. Gezeigt werden an zwei Abenden Filme. Die...

biografie das Interesse an der Werft groß. Die Filme, produziert vom letzten Werftinhaber Ingo Jansen, werden in zwei Folgen gezeigt am Freitag, 1. November, gibt es im Fehn- und Schifffahrtsmuseum in Westrauderfeh. Der Eintritt beträgt 5 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Historienschauspielabend beschäftigt sich mit der Geschichte der Jansen-Werft. Gezeigt werden an zwei Abenden Filme. Die...

Freier Eintritt ins Museum

Westrauderfeh - Mit einem bunten Programm nimmt das Fehn- und Schifffahrtsmuseum in Westrauderfeh am kom-

In der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr finden verschiedene Aktivitäten im und am Museum statt. Die Testube ist geöffnet. In der Schmiede



Mitglieder stellen sich vor



3 Fragen an Christel Kulow

Mitglied des Vereins seit 2025

Büroetage des Heimatvereins

Jahrgang 1958

Gebürtig in Herne in Westfalen, durch die Freundschaft des Vaters mit einem Scharreler Landwirt oft im Saterland gewesen, Landluft geschnuppert, die norddeutsche direkte Art gemocht und in vielen Sommerferien die Nordsee lieben gelernt, bin ich nun im Rentenalter mit meinem Mann in Rhadermoor gelandet. Ursprünglich angetreten, um alte Sütterlin-Dokumente zu entziffern (was allerdings De-

tektivarbeit ist und unfassbar viel Wissen, Erfahrung und Geduld erfordert), digitalisiere ich derzeit die Ehrenbücher des Schiffervereins Germania Rhaderfehn.

Wieso der Heimatverein und das Fehnmuseum?

Ich bin sehr oft in Deutschland umgezogen, ungefähr alle 10 Jahre, und für mich war und ist der Begriff „Heimat“ ziemlich diffus – vielfach empathisch und überhöht benutzt und zumeist mit dem Geburtsort (= lebenslanger Wohnort) der gesamten Familie verknüpft. Mit diesem Heimatbegriff konnte ich nicht viel anfangen, zumal ich nur bis zum 1. Schuljahr in Herne wohnte und nun schon lange niemand mehr aus meiner Familie dort lebt. Dass Heimat aber auch ganz praktisch verstanden werden kann, erfahre ich nun wunderbar in unserem Museum.

Was gibt Dir das Ehrenamt?

Einblicke in Arbeits- und Lebensweisen der Menschen in früheren Zeiten. Eine Ahnung davon, wie hart die Seefahrt war, auch für die Seefahrerfamilien – immer vor Augen, dass der Mann/Vater/Sohn nicht wiederkommt. Respekt dafür, dass trotz Armut und Schietwetter und unglaublich anstrengender Moorarbeit Menschen sich damals hier verwurzelt haben. Freude daran, in einem so freundlichen Team ein wenig zum Wachhalten der hiesigen Vergangenheit beizutragen.

Hast Du einen Lieblingsplatz?

Das Büro, in dem ich die Daten aus den Ehrenbüchern übertrage. Es beherbergt noch viele weitere alte Bücher, in denen ich stundenlang schmökern könnte (selbstverständlich mit weißen Stoffhandschuhen!). Sie lassen eine andere Zeit aufleben. Hier „atmet“ Geschichte. Heimatgeschichte. Toll!



Termine 2025

28. Mrz - 19.30 Uhr - Vortrag - Seemannsmission - Bernt Strenge
30. Mrz - 14.00 Uhr - Eröffnung Museumssaison mit Teestube
30. Mrz - 14.00 Uhr - Eröffnung Sonderausstellung - DER BILDHANDWERKER
06. Apr - 14.00 Uhr + 16.00 Uhr - Theater - Museumpadd - Fehntheater
11. Apr - 19.30 Uhr - Mitgliederversammlung
25. Apr - 19.30 Uhr - Vortrag - Gulfhäuser - Hermann Schiefer
09. Mai - 19.30 Uhr - Vortrag - Wallhecken im Landkreis Leer - Dr. Enno Brinckmann
15. Mai - 19.30 Uhr - Vortrag - Frauen im Widerstand - Dr. Frauke Geiken
18. Mai - 11.00 Uhr - Internationaler Museumstag
13. Jun - 19.30 Uhr - alte Filmaufnahmen vom Fehn - Hinrich Heselmeyer
22. Jun - 14.30 Uhr - Musiknachmittag - Shantychor Overledinger Jungs
27. Jul - 14.30 Uhr - Sommerfest im Museumsgarten
22. Aug - 19.30 Uhr - Vortrag - plattdüütske Seggworden - Helmut Collmann
14. Sep - 11.00 Uhr - Tag des offenen Denkmals
19. Sep - 19.30 Uhr - Theater - Moby Dick - Norbert Knitsch
20. Sep - 14.00 Uhr - Open-Air-Konzert - Musikschule Takt und Ton
26. Sep - 19.30 Uhr - Vortrag - Koloniale Kontexte - Marcus Neumann
24. Okt - 19.30 Uhr - Theaterabend - Fehntheater
06. Nov - 19.30 Uhr - Vortrag - Entwicklung der Moore - Dr. Ernst Gehrt
14. Nov - 19.30 Uhr - Musikabend - Liek ut
05. Dez - 18.00 Uhr - Verknobelung
12. Dez - 19.30 Uhr - Plattdüütske Wiehnacht - Dreeblatt
(alle Termine unter Vorbehalt)

Nähere Angaben ab sofort auf unserer Homepage: www.museum-rhauderfehn.de/termine
und kurz vor dem jeweiligen Termin im General-Anzeiger.

Wollen Sie kurzfristig über Veranstaltungen informiert werden, abonnieren Sie bitte unseren Newsletter (Näheres in diesem Heft auf siehe Seite 20).

Offene Teestube: an jedem 3. Sonntag im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Historischer Stammtisch: an jedem 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

– kein Stammtisch im Januar, Juli, August und Dezember –



Wiekengeflüster II

Schiffe und Werften auf dem Fehn

Torf aus den Rhauder Fehnen wurde nach Leer, aber auch nach Bremen oder Hamburg verkauft. Für den Transport wurden spezielle Torfschiffe eingesetzt. Die Fehnkanäle hatten nur eine geringe Tiefe, deshalb handelte es sich um Plattbodenschiffe ohne Kiel. Der Mast war nicht mittig, sondern weiter vorne angebracht, damit er unter den Klappbrücken nach hinten gekippt werden konnte. Seitlich hatten die Schiffe hölzerne Seitenschwerter zur Stabilisierung bei Seitenwind.

Regional gab es unterschiedliche Bezeichnungen. Danach wurde grundsätzlich zwischen drei Schiffstypen unterschieden:

die Spitzmutte (auch Mutte oder Muttschiff)

- Einsatz: Kanalsysteme der Fehne
- Länge: ca. 12 Meter
- Ladekapazität: 1 Tagwerk Torf

die Pogge (auch Mutte, Muttschiff oder Binnentjalk)

- Einsatz: Leda und Ems, aber auch Wattenmeer
- Länge: ca. 13 Meter
- Ladekapazität: 1,5 bis 2 Tagwerk Torf

die Tjalk (auch Seetjalk)

- Einsatz: Wattenmeer, aber auch Nord- und Ostsee
- Länge: ca. 14 Meter
- Ladekapazität: 2 Tagwerk Torf und mehr

Gebaut wurden die Schiffe auf mehreren Werften sowohl in Westrhauderfehn als auch in Ostrhauderfehn. Werften wurden früher auch Helgen oder Helling genannt. Die Schiffe wurden aus Eiche, kanadischer Pitchpine und polnischer Kiefer gebaut. Für den Bau eines Schiffes wurde mindestens ein Jahr benötigt. Hauptsächlich waren die Werften mit Reparaturen beschäftigt.





Wiekengeflüster II

Auf den Rhauder Fehnen gab es folgende Werften:

Westrhauderfehn:

- Schlömers Helgen an der Rhauderwieke
- Werft Wiese an einer Inwieke der 1. Südwieke
- Werft Jansen und Kronenberg am Hauptfehnkanal
- Werft Rehbock
- Werft Kretzmer am Hauptfehnkanal
- Werft Kretzmer an der Rajenwieke
- Harms Helgen am Wendebecken
- Reparaturwerft von Harm Schaa auf der Witten Hülle,



Werft Jansen & Kronenberg

Ostrhauderfehn

- Werft von Antonius Kretzmer am Untenende
- Werft von Gerd Kretzmer an einer Inwieke des Untenendes
- Burmanns Helgen an Meyers Wieke, der heutigen Werftstraße



Werft Wiese



Werft Gerd Kretzmer

Kamphuser Weg 5 • 26817 Rhaderfehn

Telefon: 0 49 52 - 9 52 83 40 • info@ekbau-rhaderfehn.de • www.ekbau-rhaderfehn.de



SANIERUNG



Neu- & Umbau



BAULEITUNG

**Wir (be)schaffen
Wohnraum**



VERKAUF



VERMIETUNG



Wertermittlung



HOME STAGING



IMMOBILIEN

Kamphuser Weg 5 • 26817 Rhaderfehn

Telefon: 0 49 52 - 8 09 71 50 • info@ek-immo.de • www.ek-immo.de



Projekte, Projekte, Projekte

Sammlungsgut aus Afrika

Auch 2024 war es dem Fehn- und Schiffahrtsmuseum wieder möglich, sich an einem Forschungsprojekt zu beteiligen. Unter dem Formattitel „Erstcheck zu Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten (Subsahara – Afrika) in 8 niedersächsischen Museen und Sammlungen“ wurde von August 24 bis März 25 an unserer Museumssammlung geforscht. Initiiert vom „Museumsverbund Niedersachsen und Bremen e.V.“ und mit Unterstützung durch das „Netzwerk Provenienzforschung in Niedersachsen“ wird das Projekt vom „Deutsches Zentrum für Kulturgutverluste“ finanziert. Ziel des Formats ist es, Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in den einzelnen Museen zu identifizieren und zu dokumentieren sowie einen weiteren Forschungsbedarf zu ermitteln. Anschließend sollen die Ergebnisse in einer Datenbank veröffentlicht und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Ausschlaggebend für unsere Projektbeteiligung war die Kenntnis der Museumsleitung über „belastetes“ Material in der Sammlung. Darunter befindet sich u.a. der Nachlass von Johann Janssen Poppen aus Ostrhauderfehn. Dieser war von 1880 bis 1892 Faktoreileiter im kolonialen Kamerun. In einem Briefwechsel berichtet er seiner daheimgebliebenen Gattin vom Leben in der Kolonie aber auch von Gräueltaten an der einheimischen Bevölkerung. Auch lässt eine Waffensammlung aus Deutsch-Ostafrika an Kriegsbeute denken und stammte vermutlich aus dem Besitz eines Mitglieds der Schutztruppe. Diese und weitere Objekte (ca. 190 Stück) sollen also im Laufe des Projektes untersucht und etwaige Vorbesitzer identifiziert werden.

GA-Archiv wird digitalisiert

Der Heimatverein Overledingerland e.V., die ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH sowie die Siebe Ostendorp GmbH haben einen Archivierungsvertrag ge-

geschlossen. Ziel dieser Vereinbarung soll es sein, das Bild- und Zeitungsarchiv des General-Anzeigers zu digitalisieren und somit für die Forschung zugänglicher zu machen. Gleich mehrere Vereinsmitglieder sind momentan damit beschäftigt, den Zeitungsbestand von den 1922er Jahren an fachgerecht zu scannen und somit dauerhaft zu bewahren. Die Ehrenamtlichen von Archiv und Museumsbibliothek sowie der Museumsleiter freuen sich schon auf das umfangreiche Datenmaterial – eine weitere Quelle, die es vollends zu erschließen gilt. Für die Digitalisierungsarbeiten werden noch weitere helfende Hände gesucht. Siehe hierzu die „Jobbörse“ in diesem Heft.

Fehntjer Mundart an Uni erforscht

Das Fehn- und Schiffahrtsmuseum ist kürzlich auf 60 Stunden alte Tonaufnahmen auf Plattdeutsch gestoßen. Es handelt sich dabei um Zeitzeugen-Interviews, die der Heimatverein in den frühen 1980er Jahren durchgeführt hatte. Darin berichten die Interview-Partner teilweise noch aus der Zeit von vor dem ersten Weltkrieg, vom Torfgraben, der Arbeit an Bord von Binnenschiffen und vom generellen Leben auf dem Fehn oder in der Landwirtschaft. Nun wird für die geplante Umgestaltung der Dauerausstellung des Museums eine Verwendung als Hörstation erwogen. Dem Museumsbesucher soll künftig möglich sein, Geschichte vom Zeitzeugen direkt und in seiner „Muttersprache“ vermittelt zu bekommen. Da nicht alle Besucher des Plattdeutschen mächtig sind, soll eine hochdeutsche Übersetzung in Textform beigefügt werden. Um dies entsprechend aufzuarbeiten, wäre ein intensiver Arbeitseinsatz von Nöten. Dies kann der Heimatverein aus eigener Kraft nicht stemmen, wie die ersten Projektvorstellungsrunden im Vorstand sowie vor den Mitgliedern des historischen Stammtisches ergaben.

Um das Projekt dennoch zu realisieren, konnte nun durch Vermittlung des Plattdüttsbüros der Ostfriesischen Landschaft eine Kooperation mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg geschlossen werden. Der Lehrbeauftragte Frank Fokken – ein gebürtiger Langholter – vom Institut für Germanistik / Fachbereich Niederdeutsch und Saterfriesisch musste nicht erst überzeugt werden. Sofort erkannte er den Wert dieser Aufnahmen, handelt es sich doch um altes Fehntjer Platt in Reinform. Allzu gern erklärte er sich bereit, zusammen mit den Studierenden seines Sprachpraxis-Lehrganges die Verschriftlichungs- und Übersetzungsarbeiten durchzuführen. Zugleich erhielt die Universität eine Kopie der Aufnahmen zu Forschungszwecken.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und sind auf die Ergebnisse sehr gespannt.



Wir benötigen Hilfe im Ehrenamt

...und suchen daher Menschen, die sich einbringen und verschiedene Aufgaben übernehmen möchten. Haben Sie Zeit und Spaß am Ehrenamt?

Wir suchen...

... MuseumsführerInnen für Kinder (und Junggebliebene!!)

Ein unterhaltsames Gruppenangebot für Kinder und Erwachsene soll das Führungsangebot im Museum ergänzen. Auf launige Art und Weise soll das „Patent zum Schiffer“ gemacht und gleichzeitig Fehngeschichte vermittelt werden. Vom Knotenknüpfen bis zum Schiffsnagelschmieden ist alles dabei! Wer will Landratten „ausbilden“?

... klassische MuseumsführerInnen

Von denen kann man nie genug haben!!!

... Digitalisierungsexperten (= Leute, die einen Scanner bedienen können)

Der Heimatverein digitalisiert mehrere Jahrgänge an alten Zeitungen. Wer möchte mitmachen? Es darf währenddessen auch gelesen werden!!

... Hobbygärtner für den Museumsgarten

Unser Museumsgarten wird immer schöner und benötigt deshalb auch mehr Aufmerksamkeit! Wer kann ohne Rasenmähen, Laubharken und Unkrautjäten nicht mehr leben? Bitte melden!!

Newsletter

Der Heimatverein Overledingerland hat einen Newsletter eingerichtet, um alle Mitglieder und auch andere Interessierte noch besser informieren zu können. Anmelden kann man sich über www.museum-rhauderfehn.de. Der Newsletter wird eingesetzt um über Veranstaltungen, Ausstellungen oder auch über eine neue Ausgabe des DAGWARK zu informieren. Der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit gekündigt werden.

Ihr Renovierungsspezialist,
direkt in Rhaderfehn!

 **SOLARLUX®**

FENESTRA
Nordwest GmbH



Fenster • Wintergärten • Türen

Überdachungen • Fliegenschutz • Markisen

Fenestra Nordwest GmbH
Schuhmacherstraße 4 • **26817 Rhaderfehn**
Tel. (0 49 52) 80 96 66 • Fax (0 49 52) 80 96 67
www.fenestra-nordwest.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 11. April 2025, um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum des Fehn- und Schifffahrtsmuseums Westrhauderfehn statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2024
4. Bericht des Vorsitzenden sowie des Museumsleiters
5. Kassenbericht 2024
6. Bericht der Kassenprüfer für 2024
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer für 2025
9. Ehrungen
10. Vorstandswahlen
11. Verschiedenes

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Der Vorstand

Mitglieds – Nr.: _____



**Heimatverein
Overledingerland e.V.**

Beitrittserklärung

Ich trete dem Heimatverein Overledingerland e.V. als förderndes Mitglied bei und erkläre mich zur Zahlung eines freiwilligen Jahresbeitrages von derzeit **20,- Euro** bereit.

Der Beitrag soll durch Lastschrift eingezogen werden. Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____ e-Mail: _____

Datum

Unterschrift des Mitglieds

Gläubiger ID-Nr.: DE96ZZZ00000198061

Mandatsreferenz-Nr.: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Heimatverein Overledingerland e.V. bis auf Widerruf den Mitgliedsbeitrag von jährlich derzeit **20,- Euro** mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Overledingerland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

Bank : _____

IBAN: DE _____

Datum

Unterschrift

-siehe Datenschutz und Persönlichkeitsrechte auf der Rückseite-

Datenschutz und Ihre Persönlichkeitsrechte

Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum).

Durch Ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen Sie der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung), Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) findet nicht statt.

Durch Ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen Sie der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht. Sie können jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, deren Empfängern sowie den Zweck der Speicherung,
- Berichtigung Ihrer Daten im Falle der Unrichtigkeit,
- Löschung oder Sperrung Ihrer Daten.

Ich habe die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und stimme zu.

Rhauderfehn, den

.....
Unterschrift



Auf Kurs bleiben

Spenden für den Heimatverein Overledingerland e.V.

Liebe Mitglieder,

Sie wollen uns eine Spende zukommen lassen? Gern, denn jede Hilfe ist uns sehr willkommen. Nicht nur, dass wir dadurch unsere ehrenamtliche Arbeit gewürdigt wissen, sondern Sie unterstützen gleichzeitig auch die Erforschung und Vermittlung Overledinger Geschichte. Fördern Sie zudem den Erhalt der Museumsammlung und tragen Sie dazu bei, dass die rund 6.000 Objekte auch kommenden Generationen erhalten bleiben. Unter dem Verwendungszweck "Spende" ist uns jeder Betrag willkommen.

Dafür danke ich recht herzlich.

Bernt Strenge
1. Vorsitzender

Bankverbindung:
Heimatverein Overledingerland e.V.
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE40 2855 0000 0004 0134 05
BIC: BRLADE21LER

Volksbank eG Westrhauderfehn
IBAN: DE75 2859 1654 0015 8178 00
BIC: GENODEF1WRH

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Heimatvereins Overledingerland e.V.

Geschäftsstelle: Rajen 5, 26817 Rhauderfehn

E-Mail: info@museum-rhauderfehn.de

Internet: www.fehn-schiffahrtsmuseum.de

Redaktion: Dagwark-Team

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Auflage: 750 Stück

Bildnachweis:

Neue Fotos: eigene Aufnahmen

Historische Fotos: Archiv des Fehn- und Schiffahrtsmuseums

Ahoi und bis bald im ...

**Fehn- und Schiffahrtsmuseum
Westrhauderfehn**

**Rajen 5 - 26817 Rhauderfehn
Telefon: 0 49 52 / 95 27 80**

Mail: info@museum-rhauderfehn.de

Internet: www.fehn-schiffahrtsmuseum.de



www.facebook.com/fehnundschiffahrtsmuseum



www.instagram.com/fehnundschiffahrtsmuseum



**Fehn- und
Schiffahrts-
museum**
Westrhauderfehn